

Gemeinde- brief

St. Antonius, Kevelaer

Mai 2016

Christi Himmelfahrt - Pfingsten - Fronleichnam



Hektik ist das Glaubensbekenntnis des modernen Heidentums. Gott gönnt uns Pausen. Wir sollen nicht wesentlich mehr, sondern mehr Wesentliches tun. *Peter Hahne*

Themen dieser Ausgabe

Wallfahrtsorte • Sind Sie neu in unserer Gemeinde? • Mit uns auf dem Weg • kurz & bündig • Maiandachten • Bitttage • Kolping • KFD • Wallfahrt Kevelaer nach Kevelaer • Katholikentag Leipzig • Pilgerfahrt nach Echternach • KKV • Wallfahrt nach Walbeck • Kleinkindergottesdienst • Messdiener • Fronleichnamsprozession

WALLFAHRTS ORTE

Foto: KNA-Bild

Fátima

Am 13. Mai jährt sich das Attentat auf Papst Johannes Paul II. zum 35. Mal. Da es am Gedenktag Unserer Lieben Frau in Fátima auf ihn verübt wurde, schrieb Johannes Paul II. seine Rettung der Gottesmutter zu und bedankte sich mit einer Wallfahrt in den portugiesischen Wallfahrtsort. Dabei brachte er das Geschoss, das ihm aus dem Bauch entfernt worden und inzwischen vergoldet und in eine kleine Krone gefasst war, der Madonna von Fátima als Geschenk dar.

Kurz nach seiner Wahl im März 2013 hat auch Papst Franziskus sein Pontifikat unter den Schutz der Muttergottes von Fátima gestellt. Im Oktober 2013 weihte er die ganze Welt der Gottesmutter von Fátima. Im Februar diesen Jahres kündigte er an, im Mai 2017 – zum 100-Jahr-Jubiläum der Erscheinungen – in das Marienheiligtum pilgern zu wollen.

Am 13. Mai 1917 hatten die Hirtenkindern Lúcia dos Santos, Jacinta und Francisco Marto auf einem freien Feld eine Erscheinung der Jungfrau Maria, die ihnen auftrug, an jedem 13. eines Monats diese Stelle wieder aufzusuchen. Die Zahl der Menschen, die sich dann dort versammelten, wuchs in wenigen Monaten in die Tausende, die am 13. Oktober – bei der letzten Erscheinung Marias – Zeugen des sogenannten „Sonnenwunders“ wurden.

Am 13. Mai 1930 wurden die Erscheinungen durch den Bischof von Leiria als „glaubwürdig erklärt und die öffentliche Verehrung Unserer Lieben Frau von Fátima gestattet“. Danach wuchs Fatima zu einem der bedeutendsten Marienwallfahrtsorte der katholischen Kirche, zu dem auch viele Kranke in



der Hoffnung auf Heilung pilgern. Bei der dritten Erscheinung sind den Kindern die drei „Geheimnisse von Fatima“ offenbart worden, die Sr. Lucia (Jacinta und Francisco Marto waren 1919 bzw. 1920 an der Spanischen Grippe gestorben; die Seligsprechung erfolgte im Jahr 2000) 1941 und 1944 niederschrieb. Die ersten beiden Geheimnisse wurden bereits 1942 veröffentlicht, das dritte Geheimnis erst im Jahr 2000. Sr. Lucia verstarb 2005; im Jahr 2008 erlaubte Papst Benedikt XVI. die Einleitung eines Seligsprechungsprozesses. Alle drei Kinder sind heute in der Basilika Unserer Lieben Frau von Fatima bestattet.

Sie sind neu in unserer Gemeinde?

Herzlich willkommen!

Wir haben schon auf Sie gewartet!

Unsere Pfarrgemeinde St. Antonius steht Ihnen offen und freut sich über Ihre Anwesenheit. Die wichtigsten Termine finden Sie in diesem Pfarrbrief unter der Rubrik „kurz & bündig“ S. XXX. Wenn Sie gerne von einem unserer Seelsorger besucht werden wollen, rufen Sie unter der Telefonnummer 13 61 nachmittags oder abends bei mir an. Wir machen dann einen Termin aus.

Internetauftritt? Haben wir auch. Schauen Sie im Internet nach unter www.antonius-kevelaer.de und stöbern Sie ein bisschen.

Ihr

Diakon Helmut Leurs

Mit uns auf dem Weg

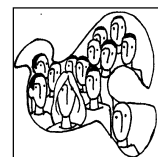
Im Berichtszeitraum wurden durch das **Sakrament der Taufe** in unsere Gemeinde und damit in die Kirche aufgenommen: am 20. März: Bianca Magdalena Schetschok, Seimen Johannes Kaiser, Mia Antonia Pechhold; am 3. April: Dominik Marius Odrosek, Elsa Katharina Herget, Hanna Seven, Lene Seven.

Vor Gott und seiner Kirche **trauten sich**: am 19. März: Jens Pascal und Rebecca Biebrich; am 9. April: Barbara und Sebastian Brzosko.

Heimgegangen zum Vater sind aus unserer Gemeinde: am 11. März: Frau Johanna Siffert, 76 Jahre; am 14. März: Herr Heinrich Falk, 71 Jahre; am 22. März: Frau Wilma Berger, 90 Jahre; am 31. März: Frau Ursula Dehmers, 75 Jahre; am 5. April: Frau Marlene Zumkley, 89 Jahre. Unser himmlischer Vater lasse unsere Verstorbenen in seinem Frieden leben und schenke uns ein frohes Wiedersehen in seinem Reich. A.B.

kurz & bündig – kurz & bündig

So., 1. 5.	8.30 Uhr	Heilige Messe
	11.30 Uhr	Heilige Messe
	14.00 Uhr	Taufe
	16.00 Uhr	Heilige Messe in polnischer Sprache
	18.00 Uhr	Vesper
Mo., 2. 5.	10.00 Uhr	Heilige Messe in der Clemenskapelle
	19.00 Uhr	Bittprozession und Bittmesse
Di., 3. 5.	Fest der Heiligen Apostel Philippus und Jakobus	
	8.10 Uhr	Wortgottesdienst der Kl. 1 vor dem Gnadenbild
	8.55 Uhr	Wortgottesdienst der Kl. 1 vor dem Gnadenbild
	9.00 Uhr	Morgenlob St.-Antonius-Kindergarten, Wallfahrt zum Marienpark
	9.00 Uhr	Bibelteilen im Antoniusheim
	15.00 Uhr	Marienandacht der Pfarrcaritas
19.00 Uhr	Bittprozession und Bittmesse	

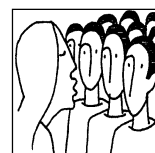


Lies:
Evangelium
Johannes
14,23-29

- Mi., 4. 5. 9.00 Uhr Heilige Messe
19.00 Uhr Vorabendmesse zum
- Do., 5. 5. **HOCHFEST CHRISTI HIMMELFAHRT**
8.30 Uhr Heilige Messe
11.30 Uhr Heilige Messe
16.00 Uhr Heilige Messe in polnischer Sprache
18.00 Uhr Vesper entfällt
- Fr., 6. 5. Herz-Jesu-Freitag
19.00 Uhr Maiandacht
- Sa., 7. 5. 18.00 Uhr Vorabendmesse zum Sonntag
- So., 8. 5. 8.30 Uhr Heilige Messe
11.30 Uhr Familiengottesdienst
16.00 Uhr Heilige Messe in polnischer Sprache
18.00 Uhr Vesper
- Mo., 9. 5. 10.00 Uhr Heilige Messe in der Clemenskapelle
19.00 Uhr Vesper
- Di., 10. 5. 8.10 Uhr Wortgottesdienst der Kl. 2 vor dem Gnadenbild
8.55 Uhr Wortgottesdienst der Kl. 2 vor dem Gnadenbild
19.00 Uhr Heilige Messe, mitgestaltet von der kfd
- Mi., 11. 5. 9.00 Uhr Heilige Messe
19.00 Uhr Maiandacht
- Do., 12. 5. 18.00 Uhr Anbetung vor dem Allerheiligsten
19.00 Uhr Heilige Messe
- Fr., 13. 5. 19.00 Uhr Maiandacht
- Sa., 14. 5. 17.30 Uhr **Wallfahrt Kevelaer nach Kevelaer**
siehe dazu den besonderen Artikel S. 8
- So., 15. 5. **HOCHFEST PFINGSTEN**
8.30 Uhr Heilige Messe
10.00 Uhr Heilige Messe in der Clemenskapelle
11.30 Uhr Heilige Messe
14.00 Uhr Taufe
16.00 Uhr Heilige Messe in polnischer Sprache
18.00 Uhr Vesper mit eucharistischem Segen
- Mo., 16. 5. **Pfingstmontag**
8.30 Uhr Heilige Messe
10.00 Uhr Heilige Messe in der Clemenskapelle
11.30 Uhr Heilige Messe
16.00 Uhr Heilige Messe in polnischer Sprache
18.00 Uhr Vesper
- Di., 17. 5. **Wallfahrt nach Echternach**
5.15 Uhr am Peter-Plümpe-Platz Beginn der Wallfahrt,
siehe dazu den besonderen Artikel S. 10
19.00 Uhr Heilige Messe in der Antoniuskapelle



Lies:
Evangelium
Johannes
17, 20-26



Lies:
Evangelium
Johannes
20, 19-23

- Mi., 18.5. 9.00 Uhr Heilige Messe
15-17 Uhr Spiele-Mix der kfd im Antoniusheim
19.00 Uhr Maiandacht
- Do., 19.5. 18.00 Uhr Anbetung vor dem Allerheiligsten
19.00 Uhr Heilige Messe
- Fr., 20.5. 19.00 Uhr Maiandacht
- Sa., 21.5. 18.00 Uhr Vorabendmesse zum Sonntag
- So., 22.5. **HOCHFEST DREIFALTIGKEITSSONNTAG**
Wallfahrt nach Walbeck
4.30 Uhr an der Gnadenkapelle Beginn der Wallfahrt,
siehe dazu den besonderen Artikel S. 12
8.30 Uhr Heilige Messe
10.30 Uhr Kleinkindergottesdienst im Antoniusheim
11.30 Uhr Heilige Messe
16.00 Uhr Heilige Messe der polnischen Mission
18.00 Uhr Vesper
- Mo., 23.5. 10.00 Uhr Heilige Messe in der Clemenskapelle
19.00 Uhr Vesper
- Di., 24.5. 8.10 Uhr Schulgottesdienst der Klassen 4 der St.-Antonius-
Grundschule
19.00 Uhr Heilige Messe
- Mi., 25.5. 9.00 Uhr Heilige Messe
10.00 bis 11.00 Uhr im Antoniusheim Ausgabe der Gemeinde
briefe und der Zeitschrift „Frau und Mutter“ an die
Helferinnen der kfd
15.00 Uhr Maiandacht der kfd in der Schloss-Kapelle auf
Schloss Wissen, 14.00 Uhr Abfahrt mit den Fahrrädern
am Hallenbad, Hüls
19.00 Uhr Vorabendmesse zum
- Do., 26.5. **HOCHFEST DES LEIBES UND BLUTES CHRISTI, Fronleichnam**
9.00 Uhr Fronleichnamsprozession
11.30 Uhr Heilige Messe entfällt
- Fr., 27.5. 19.00 Uhr Maiandacht
- Sa., 28.5. 18.00 Uhr Vorabendmesse zum Sonntag
- So., 29.5. 8.30 Uhr Heilige Messe
11.30 Uhr Heilige Messe
16.00 Uhr Heilige Messe in polnischer Sprache
18.00 Uhr Vesper
- Mo., 30.5. 10.00 Uhr Heilige Messe in der Clemenskapelle
19.00 Uhr Vesper
- Di., 31.5. 19.00 Uhr Heilige Messe



Lies:
Evangelium
Johannes
20,19-23



Lies:
Evangelium
Lukas
7,1-10

Maimonat – Marienmonat: unsere Maiandachten

**Mittwochs, freitags
und sonntags
19:00 Uhr
in der Antonius-Kapelle**

Es gehört zum Schönen der katholischen Kirche, dass es eine Vielfalt der Gottesdienste gibt. Manche beklagen, dass die Hochform der Heiligen Messe, immer und ausschließlich von Christen gefeiert, dem persönlichen Beten der Gläubigen nicht gut tut. Vesper, Friedensgebet, Kreuzweg, Rosenkranz, Taizé-Abende, das Beten für Verstorbene, Wallfahrten, Bittprozessionen und Marienandachten geben dem Beten das Jahr über eine größere Breite und intensiveres Erleben. Unsere Maiandachten nehmen wir aus Heften in moderner Sprache mit Bildbetrachtungen und vielfältigen Lesungen. Sie sind theologisch richtig zu Christus führende Gebete, die den Glauben Marias ehren und ihre Fürbitte erbitten. Wir halten mittwochs und freitags um 19.00 Uhr Maiandacht in der Kapelle sowie sonntags in der Marienvesper.

Bitttage: Neue Ordnung für die Bitt- prozessionen

Die Tage von Christi Himmelfahrt werden in unserer Kirche als sogenannte Bitttage begangen. Montag, den 2.5., und Dienstag, den 3.5., geben wir dem „heimkehrenden“ Herrn unsere Anliegen mit auf dem Weg zum Vater. Wir erfahren immer wieder unsere Ohnmacht angesichts von Krankheit, Not und Krieg. Nicht mutlos die Hände in den Schoß sinken lassen, sondern die Hände zum Gebet falten – das ist die machtvolle und Mut machende Antwort der Christen in dieser Welt auf die Nöte der Welt. Diese hat der Herr auch nicht einfach „fluchtartig“ verlassen; vielmehr hat er seinen Jüngern verheißen: Ich bin bei euch alle Tage, bis zum Ende der Welt. In dieser Welt dürfen wir Christen mit IHM rechnen.

Seit langer Zeit führt der Weg der Bittprozession in Kavelaer über den Kreuzweg, beginnend am Eingang am St. Klara-Platz. Das hat den Nachteil, dass es bei unbeständigem Wetter oder sogar Regen für alle Teilnehmer unsicher ist, ob und wo die Bittprozession stattfindet. Deswegen soll in Zukunft eine neue Ordnung gelten: Wir beginnen immer um 19.00 Uhr in der Antoniuskapelle. Von dort geht es zur 15. Station des Kreuzweges, wo wir eine kleine Statio halten. An der 12. Station werden Lesung und Evange-

lium vorgetragen (dort gibt es Bänke!). Zurück geht es zur Antoniuskapelle, wo die Messfeier mit der Gabenbereitung fortgesetzt wird.

Sowohl am Montag wie am Dienstag wollen wir die Bitttage mit Prozession und Bittmesse begehen. Bei Regen(-wetter) können wir kurzfristig entscheiden und die Prozession in die Antonius-Kirche verlegen. *A.P.*

Montag, 2. Mai
Dienstag, 3. Mai
19:00 Uhr
Antoniuskapelle

Freitag, 1. Mai, **Wallfahrtseröffnung**, Treffpunkt um 8.00 Uhr Kreuzweg am Eingang St. Klara-Platz

Samstag, 7. Mai, **Kirmestreff** ab 19.00 Uhr in der Gaststätte Dicks

Freitag, 20. Mai, **Maiandacht** um 18.00 Uhr in der Kapelle von Schloss Wissen; Abfahrt mit PKW oder Fahrrad ist um 17.30 Uhr an der Hubertusschule. Im Anschluss an die Maiandacht gibt es einen kleinen Imbiss.

Donnerstag, 26. Mai, **Pfarrfest in Pastors Garten in St. Marien**: Die Kolpingsfamilie wird wie in jedem Jahr mit einem Würstchenstand dabei sein.

Sonntag, 29. Mai, **Jahresfahrt** nach Merseburg bis zum 4. Juni

Samstag, 24. **Sept.**, **Tagesfahrt** nach Andernach. Abfahrt um 8.30 Uhr. Kostenbeitrag für Mitglieder der Kolpingsfamilie 50 Euro, für Nichtmitglieder 55 Euro. Für diesen Ausflug sollte man gut zu Fuß sein. Anmeldung bis 25. Juni bei Margret Mülders, Tel.: 7 81 07 oder bei Karin Koppers, Tel.: 63 08.

M.T.



Programm der Kolpings- familie im Mai 2016

Am 1. Mai feiert die Kirche den Gedenktag „Josef, der Arbeiter“. Mit ihm stellt sie den Menschen in den Mittelpunkt von Arbeit und Wirtschaft. Papst Franziskus sagte 2013: „Wo die Arbeit fehlt, fehlt auch die Würde. Lasst uns sagen: Wir wollen ein gerechtes System! Lasst uns sagen: Wir wollen dieses globalisierte Wirtschaftssystem nicht, das uns schadet. In diesem System ohne Ethik, in dem Geld vergöttert wird, müssen wir den Mensch wieder in den Mittelpunkt stellen.“





Bibel-Lesen in Gemeinschaft: Menschen, die miteinander die Heilige Schrift bedenken, helfen sich gegenseitig, Gottes Wort zu verstehen und für ihr Leben fruchtbar zu machen. Das Sonntags-evangelium steht im Mittelpunkt beim Bibelteilen der kfd am Dienstag, den 3. Mai, um 9.00 Uhr im Antoniusheim. Es ist jeder zur Teilnahme eingeladen.



***SpieleMix* offene Runde der kfd:**

Eine fröhliche Pause einlegen! Spaß und Spannung gibt es wieder beim bunten Spiele-Nachmittag der kfd **am Mittwoch, 18. Mai,** von 15 bis 17 Uhr im Antoniusheim.

„Der Liebe Gottes sicher sein“: Am Mittwoch, den 25. Mai, laden wir alle Frauen um 15.00 Uhr zur Maiandacht ein. In diesem Jahr sind wir zu Gast in der restaurierten Schloss-Kapelle auf Schloss Wissen. Der Hausherr, Freiherr Raphael von Loe, wird uns die Geschichte der Kapelle näher bringen. Treffpunkt zur gemeinsamen Abfahrt mit den Fahrrädern: 14.00 Uhr am Hallenbad, Hüls. Zur gemeinsamen Kaffeerrunde kehren wir im Markt-Cafe Reuters in Weeze ein. Die Kosten für Kaffee und Kuchen betragen 6 Euro. Anmeldungen nimmt Frau Karin Knechten, Telefon 28 79, bis zum 17. Mai entgegen. K.K.

Wallfahrt Kevelaer nach Kevelaer

Wenn ich einem Fremden sage, dass eine Prozession auch von Kevelaer zur Gnadenkapelle zieht, schaut er mich erstaunt und ungläubig an. Oft höre ich dann: „Weit habt ihr es ja nicht!“ Die Weite des Weges ist aber wohl nicht maßgeblich für eine Wallfahrt, sondern die innere Gesinnung.

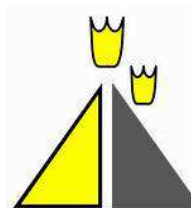
Der Brauch, dass die Pfarre Kevelaer zum eigenen Gnadenbild pilgert, ist alt. Die älteste Erwähnung in der Wallfahrtschronik stammt aus dem Jahre 1784, einer unruhigen Zeit, kurz vor der Französischen Revolution. Der Ort Kevelaer zählte damals etwa 1.100 Einwohner. Pfarrer von Kevelaer war der Oratorianer-Pater Emmanuel Verkinderen. Verschiedene Brudermeisterstäbe aus dem Jahre 1757 zeugen davon, dass schon früher von der Pfarre St. Antonius Prozessionen abgehalten wurden. Aus diesem Grunde ist die Annahme berechtigt, dass die Wallfahrt von Kevelaer nach Kevelaer älter ist.

In den ersten Jahren zog man im September, später im Oktober, am Rosenkranzsonntag zum Gnadenbild. Bis zum Zweiten Weltkrieg, als die Brudermeister-Vereinigung die Kollekte am Rosenkranzfest für die Deckung der Prozessionskosten erhielt, bekamen die Messdiener und Sängerknaben einen kleinen Honigkuchen geschenkt. So entstand der Begriff „Päperkuukssonntag“.

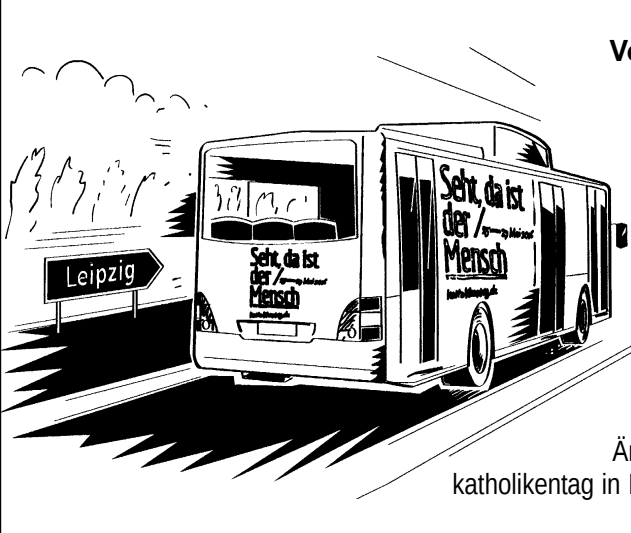
Die Wallfahrt begann mit einer Heiligen Messe in der St.-Antonius-Pfarrkirche. Man zog nicht auf dem kurzen Weg zum Kapellenplatz, sondern wie noch vor einigen Jahrzehnten in einem weiten Bogen zur Gnadenkapelle. Vier Bräutchen trugen eine 30pfündige Kerze, die in der Kerzenkapelle aufgestellt wurde. Danach begann dort ein Levitenamt. Nach Fertigstellung der Basilika 1864 war das Pilgeramt dort. Ob man wieder zur Pfarrkirche zurückzog, ist nicht bekannt.

Ob ein Gelübde oder ein anderer Grund zu diesem Brauch des Bittgangs geführt hat, ist nicht überliefert. Es wird sich wohl um eine Dankwallfahrt handeln. Wie viel haben wir Kevelaerer der Trösterin der Betrübten zu verdanken!

Jetzt findet die jährliche Wallfahrt immer am Pfingstsonntag statt, in diesem Jahr also am 14. Mai. Sie beginnt immer noch mit einer kurzen Andacht, einer „Statio“ um 17.30 Uhr in der Pfarrkirche. Anschließend ziehen wir über die Marktstraße, den St.-Klara-Platz, den St.-Klara-Weg, die Venloer Straße, die Annastraße und die Hauptstraße zum Kapellenplatz. Dort ist eine zweite Statio. Um 18.30 Uhr beginnt in der Basilika die Pilgermesse. Alle Kevelaerer sind zur Teilnahme an der Wallfahrt durch unsere Stadt herzlich eingeladen. *E.R. & ph*



**Pfingst-
sonntag,
14. Mai,
17:30 Uhr**



Vom 25. bis 29. Mai 2016
findet in Leipzig der 100.
deutsche Katholikentag statt.
Er steht unter dem Motto:
„Seht, da ist der Mensch.“
Ein einladendes Leitwort.
Es fordert uns auf: Kommt
und seht! Ganz und gar
offen wendet es sich an
uns. Ein jeder ist willkommen:
Der Neugierige, die
Suchende, die Zweifler, der
Ängstliche. Auf dem Jubiläums-
katholikentag in Leipzig wollen wir gemeinsam
neu sehen lernen.

Ober-stark: Pilgerfahrt nach Echternach

Echternacher Springprozession

Am Dienstag nach Pfingsten findet die Echternacher Springprozession statt, eine jährlich zelebrierte Tanzprozession, die in ähnlicher Form auch im Trierer Stadtteil Biewer beim so genannten Schärensprung ausgeführt wird. Bei der Springprozession „springen“ die Teilnehmer zu Marschmusik ausgehend vom Innenhof der früheren Abtei durch die Stadt zur Echternacher Basilika, der Begräbnisstätte des heiligen Willibrord. Mit der Prozession wird der Heilige geehrt, der von hier aus zu seiner Missionarstätigkeit nach Friesland aufbrach. An der Veranstaltung nehmen auch regelmäßig zahlreiche Gläubige aus den missionierten Gebieten teil. Wie es zum Springen kam, kann nicht eindeutig gesagt werden. Vermutlich ist diese Art der Spring-Prozession viel älter als die Verehrung Willibrords. Wahrscheinlich hat sie ihren Ursprung in germanischen und frühchristlichen Kulttänzen. Quelle: Internet



Die Eisheiligen. Mamertus (11. Mai), Pankratius (12. Mai), Servatius (13. Mai), Bonifatius (14. Mai) und Sophia (15. Mai) waren Märtyrer oder Bischöfe im 4. und 5. Jahrhundert. Sie verdanken ihren Namen dem Umstand, dass ihre Gedenktage in eine für die Vegetation besonders sensible Periode fallen: Frostnächte gefährden jetzt vor allem die Obsternte eines ganzen Jahres.

Der heilige Willibrord gilt als Missionar des Niederrheins, an einigen Orten in unserer Heimat ist seine Verehrung noch recht lebendig.

Auf besondere Weise wird er an jedem Pfingstdienstag verehrt. Dann kommen über 10.000 Pilger aus den Benelux-Staaten und aus Deutschland an sein Grab nach Echternach und ziehen betend und springend durch die Stadt. Das ist dann eine ganz eigene Gebetsatmosphäre: bewegt, voller Freude, mit vielen Gläubigen unterwegs. Nachdem sich im vergangenen Jahr zum ersten Mal eine Gruppe unserer Gemeinde zur Pilgerfahrt nach Echternach aufgemacht hat, um an der Springprozession teilzunehmen, will unsere Pfarrei auch in diesem Jahr diese Wallfahrt anbieten.

Abfahrt ist am Pfingstdienstag, den 17. Mai (Ferien!) um 5:15 Uhr am Peter-Plümpe-Platz, eine weitere Zusteigemöglichkeit ist am Neuen Markt in Winnekendonk um 5:25 Uhr.

Um 9:00 Uhr werden wir mit vielen anderen Pilgern auf dem Abteihof in Echternach begrüßt, dann folgt eine „Betprozession“ durch die Stadt, im Anschluss daran die Springprozession. Zum Abschluss ist eine kurze Andacht mit sakramentalem Segen in der Basilika. Neben der geistlichen Stärkung durch die Teilnahme an den Prozessionen und der Schlussandacht haben wir genug Zeit, um auch noch eine leibliche Stärkung zu uns zu nehmen.

Auf dem Rückweg werden wir in Nöthen in der Eifel, dort gibt es eine Kirche mit einem Willibrord-Patrozinium, eine Messe feiern. Rückkehr gegen 19:00 Uhr in Kevelaer.

Die Kosten für die Fahrt betragen 10 Euro. Bezahlt werden kann bei der Anmeldung oder auf der Fahrt. Anmeldungen sind in den Pfarrbüros möglich. A.P.

Der KKV meldet...

Maiandacht: für den 19. Mai lädt der KKV (Katholiken in Wirtschaft und Verwaltung) alle Mitglieder und Gäste zur Maiandacht herzlich ein. Die Maiandacht findet in diesem Jahr in der Krankenhauskapelle im Marienhospital an der Basilikastraße statt. Die Maiandacht feiern wir mit Pastor Michael Wolf um 16:00 Uhr.

Wir bitten um Teilnahme und Anmeldung bis zum 17. Mai, Tel. 35 52 (F.J. Probst) oder Tel. 30 32 (A. Plönes).

Wallfahrt Kevelaer nach Kevelaer: am Samstag, den 14. Mai, findet die Wallfahrt Kevelaer nach Kevelaer statt. Treffpunkt ist um 17:30 Uhr an der St.-Antonius-Kirche.

Mitgliederversammlung: Am Samstag, den 21. Mai, findet die Mitgliederversammlung des KKV-Diözesanverbandes Münster e.V. im Pfarrzentrum St. Antonius, Mühlenmathe 16, in Gronau statt. Um 10:15 Uhr gibt es einen Gastvortrag von Pater Hans Vöcking, MAfr. Sein Thema: „Islam in Deutschland – Fragen an Kirche und Gesellschaft“. Es sollten Fahrgemeinschaften gebildet werden.

G.P.



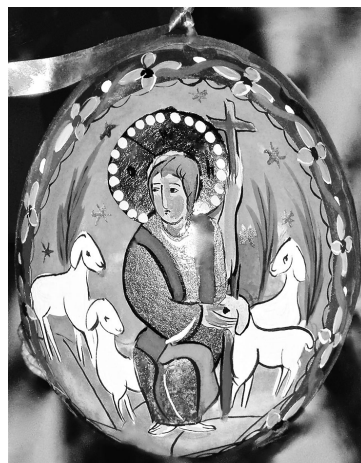
GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

Mai

Wir beten für die Frauen in allen Ländern der Welt: Sie mögen geachtet und geehrt werden und ihr unersetzlicher sozialer Beitrag anerkannt und gefördert werden.

Wir beten für alle Familien, Gemeinschaften und Gruppen, die sich durch das Gebet des Rosenkranzes für die Evangelisierung und den Frieden einsetzen.

Geheimnis
des Glaubens



Das Lamm, das am Kreuz den Tod erlitt, ist der gute Hirte, der uns ins Leben führt.

Muttertag



Gott konnte nicht überall zur gleichen Zeit sein und deswegen erschuf er die Mütter. (Jüdisches Sprichwort)

Mütter sind mit Gott verwandt

Auch in diesem Jahr: Luzia- Wallfahrt nach Walbeck

Immer mehr Gemeindemitglieder schließen sich der Prozession nach Walbeck zur Luzia-Kapelle an, die gerade in der wachsenden Natur und in der frühen Morgenstunde eine Freude ist. Am Sonntag, dem 22. Mai, dem Dreifaltigkeitssonntag, geschieht das zum 205. Male: wir Pilger begeben uns um 4.30 Uhr an der Gnadenkapelle auf den Fußweg, um 5.45 Uhr folgen die Radfahrer, so dass alle vom Friedhof in Walbeck unter festlichem Gesang in das Dorf einziehen können. Die frühe Messe um 7.00 Uhr in Walbeck hat ihren Reiz, nicht nur wegen des anschließenden gemeinsamen Frühstücks in der Gaststätte. Um 9.15 Uhr ist das gemeinsame Gebet an der St. Luzia-Kapelle, dann geht es auf den Rückweg. Um 11.30 Uhr ist das Abschlussgebet in der Klarissenkirche. Alle Kevelaererinnen und Kevelaerer sind zu dieser Wallfahrt herzlich eingeladen.

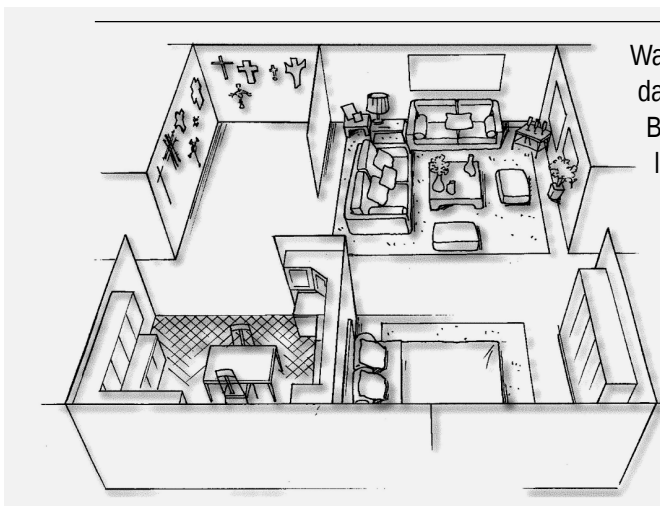
ph

Klein- kinder- gottes- dienste in St. Antonius

Für unsere kleinsten Gemeindemitglieder von ca. 0-6 Jahren feiern wir in St. Antonius Kleinkindergottesdienste. Wir treffen uns dazu im großen Pfarrsaal im Antoniusheim. Ein Team bereitet diese Wortgottesdienste immer kindgerecht vor. Sie beginnen um 10:30 Uhr und dauern ca. 20 Minuten.

Der nächste Termin ist am Sonntag, den 22.5., um 10:30 Uhr im großen Pfarrsaal. Bei Nachfragen können Sie sich gerne wenden an:

Pastoralreferentin Stefanie Kunz, Tel.: 97 52 61 - 30
Mail: kunz-s@bistum-muenster.de



Was in keinem Einrichtungshaus fehlen darf: Sessel und Sofa fürs gemütliche Beisammensein, die Küche für das leibliche Wohl, Betten für die Ruhe zur Nacht – da fehlt doch was. Was ist mit dem Beisammensein mit Gott? Was ist mit dem seelischen Wohl? Was ist mit der inneren Ruhe? Eine Wohnung wird für mich erst zu einem Zuhause, wenn Gott mit einzieht. Und deshalb darf in keinem Einrichtungshaus der Raum fehlen, der daran erinnert.

Messdiener aktiv . . .

Auch in diesem Jahr halfen die Messdiener bei der Altkleidersammlung der Kolpingsfamilie aus. Eine tolle Truppe . . .



Messdiener sportlich . . .

Die Kinderaktion der Messdiener war ein voller Erfolg. Dieses Mal wurde ein Postenlauf durch Kevelaer organisiert, an dem viele Kinder teilnahmen.



Schließ Dich an!

Die Fronleichnamprozession ist keine Demonstration der katholischen Glorie, sondern ein Bekenntnis unseres Glaubens, ein Zeichen unserer Kirche und Gemeinschaft, in der wir mit Christus aufbrechen und ihn, das Brot des Lebens, den Leib Christi, in der Monstranz durch die Straßen unserer Stadt tragen.

Kommen Sie am Donnerstag, den 26. Mai, um 9.00 Uhr ins Forum-Pax-Christi zur Heiligen Messe, anschließend ist die Fronleichnamprozession.

26. Mai
9:00 Uhr
Forum
Pax Christi

Die Kommunionkinder und Firmlinge sind besonders herzlich eingeladen. Sie haben im Forum reservierte Plätze. Unsere Erstkommunionkinder sind eingeladen, in ihrer Kommunionkleidung an diesem Fest teilzunehmen. E.R.



Das Evangelium von der Brotvermehrung am Fest Fronleichnam.

Das erinnert mich daran, dass die Eucharistie ihren Sinn verfehlt, wenn sie uns ablenkt von den Nöten der Menschen. Man kann nicht Fronleichnam feiern und zugleich die Armen und Bedürftigen, die Hilflosen, die Obdachlosen, die Asylsuchenden, die Fremden, die Verzweifelten, die Kranken alleine lassen. Wer sich öffentlich zu Christus bekennt, muss auch wie Christus sein Herz öffnen für die Leidenden und Schwachen. Wer an der Kommunion teilnimmt, der muss auch selbst bereit sein, zu teilen – wo immer Not herrscht. Wenn Jesus Christus das Zentrum dieses Festes ist, dann muss gelten, was er selber vorgelebt hat.

Der **GEMEINDEBRIEF** ist das Mitteilungsorgan der Pfarrgemeinde St. Antonius nur für den Innenstadteil. Er wird nur für Sie mit Sorgfalt und Liebe von uns neunmal jährlich her- und Ihnen kostenlos zugestellt, weil wir Sie mögen und gern mit Ihnen in Kontakt bleiben möchten. **Mitarbeit:** A. Binn, K. Knechten, S. Kunz, A. u. H. Leurs, A. Poorten, G. Probst, E. Rotthoff, M. Terlinden; **Grafiken:** team image; **Layout, Umbruch, Druck:** H. Rotthoff; **Transporteur:** H. Kuhlke; **Libero:** J. Janhsen; **Einlegearbeiten:** E. Boers, Fam. Bossler, M. Groothusen, Fam. Heckens, A. Hecker, N. Muellemann, M. Opehy, Fam. Pichmann, Fam. Schmidt, H. Schwabe, Fam. Verhülsdonk, Fam. Werthmanns; **Auslegearbeiten:** M. Bach, M. Hacks, C. Schlootz, H. Schwabe; **Vertrieb:** die stets fleißige und einsatzbereite Frauengemeinschaft St. Antonius; **Lesearbeiten:** Sie/Du; **Kontaktadresse:** H. Leurs, Telefon 13 61, Email familieleurs@gmx.de; **Redaktionsschluss** für die Juni-Ausgabe: Mittwoch, der 11. Mai 2016. ✱